

Fragebogen zur Ermittlung Ihres persönlichen Darmkrebsrisikos

Darmkrebs ist eine Erkrankung, die vererbt werden kann. Von einer erblichen Form von Darmkrebs spricht man dann, wenn es in einer Familie mehrere Fälle von Darmkrebs gibt, die unter Umständen auch noch mit anderen Krebserkrankungen kombiniert auftreten. In solchen Familien können auch sehr junge Menschen bereits ein erhöhtes oder hohes Risiko für eine Darmkrebserkrankung haben.

Wird die Erblichkeit der Erkrankung rechtzeitig erkannt, lässt sich Darmkrebs bei noch nicht erkrankten Familienmitgliedern durch geeignete Vorsorgemaßnahmen verhindern oder im heilbaren Frühstadium entdecken.

Bei Familienmitgliedern, die bereits an einer Darmkrebserkrankung leiden, hilft das Wissen um die Erblichkeit ihrer Erkrankung, dass ihre Nachsorgebehandlung an das Risiko angepasst und optimiert wird.

Bitte beantworten Sie nachstehende Fragen.

Die Auswertung auf der Folgeseite gibt Ihnen Auskunft über Ihr persönliches Darmkrebsrisiko sowie Empfehlungen für ein weiteres Vorgehen.

1.
Nein Ja
In meiner Familie ist mindestens **ein direkter Verwandter** (Eltern, Geschwister oder Kinder) an Darmkrebs erkrankt.

2.
Nein Ja
Bei **mir selbst** wurde **vor dem** Alter von **50 Jahren** ein **Darmkrebs** erkannt.

3.
Nein Ja
Bei **mir selbst** oder **einem direkten Verwandten** (Eltern, Geschwister oder Kinder) wurden gleichzeitig oder unabhängig voneinander Dickdarmkrebs oder ein bösartiger Tumor des Magens, Dünndarmes, der Gebärmutter, Eierstöcke, Bauchspeicheldrüse, der Gallenwege, der ableitenden Harnwege, der Haut oder des Gehirns erkannt.

4.
Nein Ja
In meiner Familie wurde bei mindestens **einem direkten Verwandten** (Eltern, Geschwister oder Kinder) ein Darmpolyp (Adenom) **vor dem Alter von 40 Jahren** erkannt.

5.
Nein Ja
In meiner Familie sind außer mir **zwei oder mehr Verwandte** an Darmkrebs, Magenkrebs, Gebärmutterkrebs, Eierstockkrebs, Nierenbecken- oder Harnleiterkrebs erkrankt. Bei mindestens **einer** dieser Personen wurde die Krebserkrankung **vor dem Alter von 50 Jahren** erkannt

Auswertung

Falls Sie **alle Fragen mit Nein** beantwortet haben, besteht in Ihrer Familie kein erhöhtes Risiko für familiären oder erblichen Darmkrebs.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Krebsvor- bzw. -nachsorge wie bisher fortzuführen.

Falls Sie **ausschließlich Frage 1 mit Ja beantwortet** haben, könnte in Ihrer Familie ein erhöhtes Risiko für eine Darmkrebserkrankung vorliegen.

Falls Sie **eine oder mehrere der Fragen 2 bis 5 mit Ja** beantwortet haben, könnte in Ihrer Familie eine erbliche Form von Darmkrebs vorliegen.

Liebe Patienten,

wir beraten Sie gerne ausführlich. Bringen Sie den ausgefüllten Fragebogen mit in die Praxis. Wir werden das weitere Vorgehen gerne mit Ihnen besprechen. Eventuell empfehlen wir Ihnen, Ihre Vorsorgemaßnahmen zu erweitern. Bitte sprechen Sie uns an.

Ihr Praxisteam-Welling